



Auto und Strecke sind bekannt, der Rennmodus noch nicht: Im Mercedes-AMG GT3 des Teams Toksport WRT feiert Luca Stolz aus Brachbach am Wochenende sein Debüt im Deutschen Tourenwagen Masters. Foto: simon/amg

Zu Hause auf sich allein gestellt

NÜRBURGRING

Rennfahrer Luca Stolz feiert am Wochenende sein DTM-Debüt

Erstmals seit fünf Jahren muss sich der Brachbacher sein Cockpit mit niemandem teilen.

pm/simon ■ Vieles ist gleich, doch trotzdem irgendwie alles anders – so oder ähnlich verworren ist die Situation des Brachbacher Mercedes-Piloten Luca Stolz, der für sein Team Toksport WRT am Wochenende auf dem Nürburgring sein Debüt im Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) feiern wird. Die DTM, in der ab dieser Saison mit GT3-Sportwagen gefahren wird, gehört zu den populärsten Rennserien der Welt. Deshalb nutzt das Team die Gelegenheit, in der vierten Runde der diesjährigen Saison als Gast am Start zu sein.

„Das macht Toksport generell gerne, um sich die Serie mal anzugucken. Vor zwei Jahren wurde so ins ADAC GT Masters geschneppert, bevor dann ein Startplatz für die ganze Saison gebucht wurde. Ähnlich passiert das jetzt in der DTM, um mal zu sehen, ob das für 2022 interessant sein könnte“, erklärt Luca Stolz im Gespräch mit der Siegener Zeitung.

Die beiden Rennen, je ein Lauf am Samstag und Sonntag, werden über die Distanz von 55 Minuten plus eine Runde ausgetragen und führen über die Kurzanbindung der Eifelstrecke. Die besondere Würze der Serie liegt in einem Pflichtboxenstopp für jeden Fahrer, bei dem alle vier Räder gewechselt werden müssen. Ein Kampf um entscheidende Sekunden. „Das Regelwerk ist anders, ein bisschen

muss man sich da schon umstellen und auf das Team kommt auch eine neue Aufgabe zu“, so Stolz.

Die Spitzencrews absolvieren die Radwechsel in unter sieben Sekunden und entscheiden damit oftmals den Kampf um Sieg und Platzierungen. Inwiefern er selbst um die vorderen Ränge mitfahren kann, vermag Luca Stolz nur schwer einzuschätzen. „Ich will erstmal beobachten, wo wir im freien Training am Freitag stehen. Dann versuche ich relativ gut zu performen, aber weder das Team noch ich wollen zu viel Druck machen. Es geht darum, zu sehen, ob wir konkurrenzfähig sein können“, so der Brachbacher.

„Das ist das Auto, das ich fast jedes Wochenende fahre, also bin ich schon guter Dinge.“

Luca Stolz
Mercedes-Pilot aus Brachbach

Immerhin: Die beiden Läufe in der Eifel, die jeweils um 13.30 Uhr beginnen und live bei SAT.1 und im Stream übertragen werden, sind für Stolz und sein Team ein Heimspiel, und auch seinen Wagen kennt der Brachbacher bestens. „Das ist das Auto, das ich fast jedes Wochenende fahre, also bin ich schon guter Dinge. Die Reifen sind ein bisschen anders, die Leistung ist ein bisschen höher, aber

auch gegen 90 Prozent der Fahrer bin ich erst kürzlich in Spa gefahren“, sieht sich Stolz gut vorbereitet.

Beim angesprochenen 24-Stunden-Rennen auf dem Ardennenkurs in Belgien hatten der Brachbacher und seine Teamkollegen Pech, nach einer guten Leistung mit technischen Problemen vorzeitig auszuschneiden. Teamkollegen ist dabei ein Stichwort, denn die gibt es in der DTM nicht. „Das ist das erste Mal seit fünf Jahren, dass ich ein Cockpit für mich allein habe. Das ist schon cool, so ein Rennen mal allein bestreiten zu können“, findet Stolz, der mit der Startnummer 7 an den Start gehen wird.

Auch wenn nicht mehr die ganz großen Namen im Fahrerfeld vertreten sind, werden mit Timo Glock, Christian Klien und Alexander Albon drei ehemalige Formel-1-Piloten ins Rennen gehen. Mit Sophia Flörsch ist außerdem eine Frau mit dabei. Führender im Gesamtklassement ist nach drei Stationen der Südafrikaner Kelvin van der Linde. Nach der Umstellung auf GT3-Fahrzeuge sind neben Mercedes mit Audi, BMW, McLaren, Ferrari und Lamborghini so viele Hersteller wie seit vielen Jahren nicht vertreten.

Wo sich in dieser Gemengelage Luca Stolz einsortiert, wird sich so richtig am Samstagvormittag im Qualifying herauskristalisieren. „Das Level wird natürlich hoch sein“, weiß auch der 26-Jährige, dass auf ihn in der DTM eine besondere Herausforderung zukommt.

Bekanntes Auto, bekannte Strecke, bekannte Konkurrenten: Für Rennfahrer Luca Stolz wird am kommenden Wochenende vieles gleich sein – und eben doch irgendwie alles ganz anders.

Voß verpasst Dreifachsieg

70 Tennisspieler bei 4. Bigge Open / Ausrichter TV Rosenthal räumt ab

sz Olpe. Es war Samstagabend gegen 20.30 Uhr, als Bastian Schrage und Dominique Kost vom TV Rosenthal ihren Matchball verwandelten und mit dem 7:6, 6:2 gegen ihre Vereinskameraden Thorsten Bock und Martin Voß die mittlerweile vierte Ausgabe der Bigge Open beendeten. Insgesamt 70 Teilnehmer hatten zuvor an acht Tagen um die Siege in den acht Konkurrenzen des Tennis-LK-Turniers gekämpft und bei den Veranstaltern für zufriedene Gesichter gesorgt.

”

Wir sind froh, dass wir bei bestem Sommerwetter sportlich packende Spiele anbieten konnten.

Marco Schneider
Turnierdirektor

„Wir sind froh, dass wir bei bestem Sommerwetter sportlich packende Spiele anbieten konnten und unsere Gäste und Mitglieder mit gutem Sport, guten Gesprächen und der einnehmenden Atmosphäre unseres Schmuckkästchens im Rosenthal glücklich gemacht haben“, freute sich Marco Schneider, der sich das Amt des Turnierdirektors mit Melanie Graf teilte.

Der gastgebende TV Rosenthal räumte auch zahlreiche Podiumsplätze ab, in der Herren-Klasse belegten Paul Ohm, Finn-Elias Weber und Jonah Schmidt sogar die Ränge 1 bis 3.

Gleich drei Endspiele bestritt Martin Voß, der bei den Herren 30 triumphierte und im Doppel an der Seite von Torsten Bock ebenso Rang 2 belegte wie in der Mixed-Konkurrenz gemeinsam mit Melanie Graf.

„Auswärtssiege“ gab es lediglich bei den Herren 40, bei denen Björn Bock vom TuS Drolshagen das Endspiel gegen Rosenthals Martin Haselier gewann, und im Mixed, wo Daniel Krahn (TC Rahrbachtal) und Anna Winkler (TC Maumke) nicht zu schlagen waren.

Die rauschende Players Night, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte, rundete die gelungene Veranstaltung ab. „Die 5. Bigge Open haben wir für 2022 fest eingeplant. Wir werden uns nicht auf dem bisher schon Erreichten ausruhen und alles daran setzen, den Standard unseres Turniers auf jeder Ebene weiter nach oben zu pushen“, blickte Marco Schneider schon voraus. – Der Blick in die Siegerlisten:

► **Herren:** 1. Paul Ohm, 2. Finn-Elias Weber, 3. Jonah Schmidt (alle TV Rosenthal).

► **Herren 30:** 1. Martin Voß, 2. Marius Wilmes (beide TV Rosenthal), 3. Bastian Schwaak (TuS Ferndorf) ■ **Nebenrunde:** 1. Boris Eberlein (TC Hünsborn), 2. Louis Knebel (TuS Ferndorf).

► **Herren 40:** 1. Björn Bock (TuS Drolshagen), 2. Martin Haselier (TV Rosenthal), 3. Stephan Franz (Olper TC) ■ **Nebenrunde:** 1. Tobias Steuber (GW Freudenberg), 2. Kay Naber (TV Rosenthal).

► **Herren 50:** 1. Zacharias Kaliwianakis, 2. Andreas Stutte (beide TV Rosenthal), 3. Klaus-Jürgen Menn (TC Eichen) ■ **Nebenrunde:** 1. Jürgen Lübke (TC Kirchhundem), 2. Andreas Stoppacher (TC Netphen).

► **Damen:** 1. Birgit Naber, 2. Michelle Hentzschel (beide TV Rosenthal), 3. Kirsten Christ (TV Hoffnung Littfeld) ■ **Nebenrunde:** 1. Lara Kemper (TV Rosenthal), 2. Eva Maria Weyand (TV Hoffnung Littfeld).

► **Herren-Doppel:** 1. Dominique Kost/Bastian Schrage, 2. Torsten Bock/Martin Voß, 3. Pascal Bicher/Henning Schmidt (alle TV Rosenthal).

► **Damen-Doppel:** 1. Melanie Graf/Petra Lück, Carmen Bähr/Barbara Türpe, 3. Anja Deusch/Andrea Rosendahl-Debus (alle TV Rosenthal).

► **Mixed:** 1. Daniel Krahn/Anna Winkler (TV Rahrbachtal/TC Maumke), 2. Melanie Graf/Martin Voß, 3. Birgit Naber/Kay Naber (alle TV Rosenthal) ■ **Nebenrunde:** 1. Kirsten Christ/Sven Tönjes (TV Hoffnung Littfeld/TV Rosenthal), 2. Oliver Höfer/Alexandra Stinner (SV Gosenbach/TC Druidenstein).



Bastian Schrage und Dominique Kost vom TV Rosenthal setzten sich im Doppel-Finale gegen ihre Vereinskameraden Martin Voß und Torsten Bock (v. l.) durch. Foto: Verein

ANZEIGE

Sonderthema

Fußball-Arena

Von der Oberliga bis zur Kreisliga

JETZT NEU!

mit Jugend- und Frauenfußball

Ihre Anzeigenwerbung in unseren Sonderthemen ist Werbung, die gezielt ankommt und nachhaltig wirkt!

Erscheinungstermin: **Donnerstag, 26. August 2021**
Annahmeschluss: **Donnerstag, 19. August 2021**

365

TAGE
online-optimiert

Sind Sie dabei?

Mehr Informationen unter:

Telefon: Siegen (02 71) 59 40-3 47
Betzdorf (0 27 41) 13 94
Bad Berleburg (0 27 51) 93 68-15
Olpe (0 27 61) 94 13-21

Telefax: (02 71) 59 40-3 84

E-Mail: anzeigen@siegerer-zeitung.de

Internet: www.siegerer-zeitung.de

Siegener Zeitung

SI WI OE AK

– bestens informiert